

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Dr. Kurt Duwe (FDP) vom 11.11.11

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Einsparungen bei den Bezirksämtern**

*In den vergangenen Wochen reagierten alle Bezirksamtsleiter laut unterschiedlicher Medienberichterstattung kritisch auf ein Papier des Senats, welches eine Einsparung in Höhe von 22,5 Millionen Euro im Bereich der Bezirke bis zum Jahr 2015 zum Ziel haben soll.*

*Ich frage den Senat:*

- 1) *Wie viele Einwohner betreuen die einzelnen Kundenzentren in der Freien und Hansestadt Hamburg und wie groß ist insgesamt die Fläche ihres Einzugsgebietes?*

In der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) gilt die Allzuständigkeit der Kundenzentren. Das bedeutet, dass in allen Kundenzentren die Leistungen unabhängig vom Wohnort des Kunden in Anspruch genommen werden können (siehe Drs. 18/2498). Daher haben die Kundenzentren keine auf eine bestimmte Einwohnerzahl oder eine bestimmte Fläche der FHH beschränkten Einzugsgebiete. Insgesamt entspricht die Fläche ihres Einzugsgebietes dem Staatsgebiet der FHH.

- 2) *Wie sind diese Kundenzentren über ÖPNV angebunden, und wie lange dauern die Fahrtzeiten dorthin aus den am weitesten entfernten Stadtteilen?*

Siehe Anlage 1. Der am weitesten entfernte Stadtteil ist in allen Fällen Neuwerk/Scharhörn. Vor dem Hintergrund der Allzuständigkeit der Hamburger Kundenzentren empfiehlt die Verwaltung regelmäßig, ein nahe gelegenes oder entlang einer individuellen Bewegungslinie günstig gelegenes Kundenzentrum aufzusuchen. Die Fahrtzeiten mit dem ÖPNV hängen außerdem von verschiedenen Faktoren ab, wie zum Beispiel alternative tageszeitliche Verbindungen (S-, U-Bahn, Metrobus), zuschlagspflichtige ÖPNV-Angebote, Sommer- oder Winterfahrplan. Vor diesem Hintergrund sieht der Senat von einer Darstellung der Fahrzeiten zum jeweils am weitest entfernten Stadtteil Hamburgs ab.

- 3) *Wie sind diese Kundenzentren strukturiert (Anzahl der VZÄ, besetzte und unbesetzte Stellen, durchschnittliche Krankheitstage pro VZÄ, Aufgabenstruktur)?*

Zu den wichtigsten Dienstleistungen, die in den Kundenzentren angeboten werden, gehören:

- An-, Um- und Abmeldungen
- Auskünfte aus dem Melderegister
- Beglaubigungen

- Bescheinigungen (zum Beispiel Meldebescheinigungen, Ledigkeitsbescheinigungen, Lebensbescheinigungen, Haushaltsbescheinigungen)
- Anschriftenänderung in Fahrzeugscheinen
- Fischereischeine
- Anträge auf Führungszeugnisse
- Fundangelegenheiten
- Hundeanmeldungen
- Pass- und Ausweisangelegenheiten
- Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen
- Ausstellung von Untersuchungsberechtigungsscheinen
- Verpflichtungserklärungen gemäß § 68 Aufenthaltsgesetz

Im Übrigen siehe Anlage 2.

- 4) *Welche Strukturänderungen sind derzeit beziehungsweise in der laufenden Legislaturperiode geplant?*

Hiermit hat sich der Senat nicht befasst.

- 5) *Wie sollen die offensichtlich geplanten Einschnitte bei den Bezirken einzeln erbracht werden (bitte nach Bezirksamt und Art der Kosteneinsparung – Personal/Sachkosten/Investitionen – getrennt aufschlüsseln)?*
- 6) *Welchen Anteil soll hierbei die Einsparung von Personal haben (bitte nach Bezirksamt und VZÄ getrennt aufschlüsseln)?*

Siehe Drs. 20/1993.

- 7) *In welchen Bereichen hat der Senat im Wege der Aufgabenkritik Aufgaben der Bezirke identifiziert, die nicht mehr notwendigerweise von diesen ausgeführt werden müssen und – parallel zu etwaigen Personaleinschnitten – somit zu einer Reduzierung der Aufgaben bei den Bezirken führen können?*

Im Haushaltsjahr 2011 sind keine derartigen Maßnahmen beabsichtigt. Im Übrigen hat sich der Senat hiermit nicht befasst (siehe Drs. 20/1993).

Anbindung der Kundenzentren an das ÖPNV-Netz

Bezirksamt	KUZ	Haltestellen (S/U-Bahn, Bus)
Hamburg-Mitte	Hamburg-Mitte	U 1 Steinstraße Busse 34/112/120/124
	Außenstelle Finkenwerder	Fähre 62,64 Busse 146, 150, 251
	Billstedt	U2 Billstedt Busse 11, 12, 23, 27, 116, 130, 230, 232, 233, 330
	St. Pauli	S1, S2, S3 Reeperbahn U3 St. Pauli
	Wilhelmsburg	S3, S31 Wilhelmsburg Busse 151, 152, 154, 13, 156
Altona	Altona	S-Altona, Metrobushaltestelle 15 Altona (Rat- haus) vor der Tür
	Blankenese	S-Blankenese (3 Minuten Fußweg)
Eimsbüttel	Eimsbüttel	Bushaltestelle Bezirksamt Eimsbüttel und U-Bahn Hoheluftbrücke
	Lokstedt	U-Bahn Niendorf Markt
	Stellingen	Bushaltestelle Rathaus Stellingen
Hamburg-Nord	Hamburg-Nord	U 1/U 3 Kellinghusenstraße, Busse 34/114 „Bezirksamt Hamburg-Nord“
	Barmbek- Uhlenhorst	U 3/S 1/S 11/Busse „Barmbek“
	Fuhlsbüttel	U 1/Busse 172/174 „Fuhlsbüttel“
Wandsbek	Wandsbek	U 1 Wandsbek Markt div. Buslinien (ZOB)
	Bramfeld	Busse 8, 37, 173, 277 bis Bramfelder Dorf- platz 118 bis Heukoppel
	Alstertal	S 1 Poppenbüttel Busse 8, 24, 174, 175, 176, 178, 179, 276 bis Poppenbüttel
	Walddörfer	U 1 Volksdorf Busse 24, 175, 375 bis Volksdorf
	Rahlstedt	Regionalbahn 109, Busse 9, 24, 26, 162, 164, 168, 264, 275, 364 bis Rahlstedt
Bergedorf	Bergedorf	S 2/S 21/R 20/ alle Busse aus dem Raum Bergedorf und diverse Buslinien aus dem Umland
Harburg	Harburg	S 3 und S 31 S-Bahn Harburg Rathaus, Bus- se 14, 142 – 146, 152, 153, 157, 241, 245, 340, 443
	Süderelbe	S 3 und S 31, Busse 141, 251, 257 Neugra- ben, Bus 240 und 250 Am Neugrabener Markt

4

Bezirksamt	Kundenzentrum	Stellen am 14.11.2011	Besetzte Stellen (=VZÄ) sowie Abordnungen und Fremdnutzungen zugunsten der Kundenzentren am 14.11.2011	Davon City BKKler	Unbesetzte Stelle/n am 14.11.2011 (Abordnungen und Fremdnutzungen nicht berücksichtigt)	Durchschnittliche Krankheits-tage pro VZÄ vom 16.6.2011 bis 14.11.2011(für 1.11.2009 – 15.06.2011 vgl. Drs.: 20/811)
Hamburg-Mitte	Hamburg-Mitte (mit Außenstelle Finkenwerder)	29,04	27,77	1,00	1,27	8,93
	Billstedt	15	14,73	0,77	0,27	10,01
	St. Pauli	6,25	6,25	0,5	0	6,37
	Wilhelmsburg	6,62	6,05	0,5	0,57	4,12
Altona	Altona	16,50	18,25	1,90	0,00	9,21
	Blankenese	11,00	12,00	1,00	0,00	7,03
Eimsbüttel	Eimsbüttel	15,17	14,54		0,63	25,70
	Lokstedt	8,50	8,40		0,10	23,44
	Stellingen	6,87	7,87	1	0,00	2,81
Hamburg-Nord	Hamburg-Nord	13	13	0	0	7,9
	Barmbek-Uhlenhorst	12,5	12,5	1	1	6,2
	Fuhlsbüttel	8,25	7,95	0	0,30	9,6
Wandsbek	Wandsbek	13,09	13,00	0	1,09	36,52
	Bramfeld	12,25	13,09	1,00	0,16	25,88
	Alstertal	9,95	9,95	1,00	0	25,53
	Walddörfer	5,95	5,65	0,51	0,30	6,89
	Rahlstedt	10,00	8,80	0	1,20	47,90
Bergedorf	Bergedorf	14,45	12,65	1,0	2,0	17,39
Harburg	Harburg	12,82	13,51	0	0	9,48
	Süderelbe	7,58	7,15	1	0	5,0

## Anmerkungen:

Zum Bezirksamt Hamburg-Mitte: Die zur Berechnung der Krankheitstage zur Verfügung stehenden Daten beziehen sich auf den Zeitraum 1.6. bis 30.9.2011.

Zum Bezirksamt Eimsbüttel: Die auffälligen durchschnittlichen Krankheitstage beruhen insbesondere auf unfallbedingten Langzeiterkrankungen im Privatbereich.

Zum Bezirksamt Wandsbek: Im KUZ Wandsbek Kern und Rahlstedt ist jeweils 1,00 Stelle aufgrund Langzeiterkrankung der Stelleninhaberinnen temporär unbesetzt. Im KUZ Wandsbek Kern und Bramfeld wird jeweils eine Vollzeitkraft als Unterstützung befristet eingesetzt. Eine Berücksichtigung dieser Personen bei der Berechnung der durchschnittlichen Krankheitstage pro VZÄ ist nicht erfolgt. Die in den KUZ Wandsbek, Bramfeld, Alstertal und Rahlstedt angegebenen, auffälligen durchschnittlichen Krankheitstage setzen sich aus Langzeiterkrankungen und häufigen Einzelfehlzeiten zusammen.